

Sun 21

# Zukunft der Arbeit: Wird in Zukunft alles besser?

**sun21**  
energy & resources

**Im September letzten Jahres trafen sich im neuen Baloise-Park New Work-Expertinnen und Experten zum Austausch. Auf dem Programm stand nichts Geringeres als die «Zukunft der Arbeit». Die Gastgeberin Baloise stellte die Frage: «Wird in Zukunft alles besser?»**



Foto: zielzukunft.ch/ Andy Quan

An der Podiumsveranstaltung konnte trotz Einschränkungen wegen der Pandemie auch ein beachtliches Publikum teilnehmen. Der Anlass wurde – ganz im Zeichen der Zeit – hybrid durchgeführt und konnte live auf YouTube verfolgt werden. Deswegen steht die Aufzeichnung auch jetzt noch zur Verfügung und ist auf [zielzukunft.ch](http://zielzukunft.ch) verlinkt. Für Sie haben wir ein paar bemerkenswerte Aussagen aufbereitet.

## Spannende Ausgangslage

Warum ist Employer Branding mehr als Marketing? Was hat Strukturwandel mit Nachhaltigkeit zu tun? Und was machen wir mit unseren Büroräumlichkeiten post-Corona? Mit diesen und weiteren Fragen waren die Gäste auf dem Podium konfrontiert. Zu ihnen gehörten:

- **Elisa Gerten**, Doktorandin Uni Basel und Lehrtätigkeit FHNW
- **Nadine Gemblar**, Leiterin Personal CMS
- **Andreas M. Walker**, Zukunftsexperte
- **Stephan Walliser**, HR-Leiter der Baloise

Geführt wurde das Gespräch von **Dominik Marbet**, Head of Public Affairs & Sustainabi-

lity bei Baloise. Andreas M. Walker eröffnete die Runde mit der Aussage, dass in Zukunft nicht alles besser wird. «Es gibt keinen Grund für Zukunftsoptimismus, aber für Zukunftshoffnung. Wir haben noch nie so viel gewusst; das Wissen war noch nie so transparent.» Nach dieser für manchen vielleicht etwas philosophischen Aussage könnte man erwarten,



dass das Thema zu theoretisch angegangen wurde. Im Gegenteil! Die Runde gab Einblicke in ihren eigenen Alltag und verrät ganz konkrete Herausforderungen.

## Ja klar sind die im Bett!

Das Gespräch drehte sich auch um das Dauerthema Home-Office. Hier waren sich die Anwesenden einig, dass es klare Regeln ebenso wie entsprechende Strukturen braucht, sowohl in Bezug auf geeignete Arbeitsmittel als auch organisatorisch. Eine von den Vorgesetzten vorgelebte Firmenkultur ist der Schlüssel. Das erfordert Mut, Vertrauen und Rücksicht auf Bedürfnisse aller. Nadine Gemblar, die auch als Dozentin arbeitet, räumte ein, dass sie manchmal die Befürchtung hat, dass ihre Studierenden im Bett liegen während der Zoom-Vorlesung. «Ja klar sind die im Bett!», wurde ihr bestätigt. Aber sie kann stets auf eine aktive Teilnahme am Unterricht vertrauen – alles eine Frage der Gewöhnung. Da laufen eben auch mal Kinder durch den Hintergrund bei einer Video-Konferenz, gab Elisa Gerten zu bedenken. Entscheidend sei, wie die Arbeitgeber mit solchen Situationen umgehen, und wie Arbeitnehmende es schaf-

fen, sich zeitlich und räumlich abzugrenzen – Stichwort ständige Erreichbarkeit.

Ein weiteres Thema, das sich wie ein roter Faden durch die Unterhaltung zog: Lebenslanges Lernen. Stephan Walliser plädierte dafür, die Neugier der Mitarbeitenden zu fördern. Nicht nur auf Diplome und herkömmliche Weiterbildungen zu setzen, auch wenn dies in der harten Realität des Arbeitsmarktes oft schwierig ist. Lernen müssten auch die Unternehmen, sich neuen Gegebenheiten anpassen. Zukunftsforscher Walker sprach von Joker-Karten, die es zu nutzen gelte: Digitalisierung, aber auch die aktuellen Diversity-Diskussionen.

[www.sun21.ch](http://www.sun21.ch)

## Info

### VERANSTALTUNG

## Ziel Zukunft Biennale

Der Open X-Day im Baloise Park wurde im Rahmen der Ziel Zukunft Biennale 2021 durchgeführt. Die einzige Nachhaltigkeits-Biennale ist ein Festival für eine lebenswerte Zukunft in der Oberrhein-Region. Sie basiert auf breit abgestützten Partnerschaften (unter anderem mit Baloise, Roche, Impact Hub Basel, Universität Basel und der European Environment Foundation EEF) und einem durchgängig interdisziplinären und offenen Miteinander für eine nachhaltige Zukunft – im Einklang mit den Sustainable Development Goals der UNO. Die zweite Ausgabe fand letzten September unter Mitwirkung von Persönlichkeiten wie Prof. **Ernst Ulrich von Weizsäcker** (Board of Trustees EEF), Prof. Dr. **Klaus Töpfer** (Schirmherr des Konvents) und **Dr. Harald Welzer** (Publizist) statt.

[www.zielzukunft.ch](http://www.zielzukunft.ch)  
[www.sun21.ch](http://www.sun21.ch)